

Vermischtes.

Aus Preußen. Der inländische Bergbau auf Bleierz hat nicht wie andere Zweige in den letzten Jahren des Bergbaubetriebes an Ausdehnung gewonnen, sondern ist sogar früher um ein nicht geringes Quantum zurückgegangen. Die Production desselben betrug 503,394 Ctr. im Jahre 1847, verminderte sich in den beiden folgenden Jahren um ca. 40,000 und ca. 35,000 Ctr., stieg im Jahre 1850 bis auf 530,093 Ctr., fiel aber im Jahre 1851 bis unter die Hälfte der vorjährigen Ausbeute, nämlich auf 246,768 Ctr., hob sich allmählig wieder und erreichte im Jahre 1852 das Quantum von 281,697 Ctr., 1853 von 324,645 Ctr. und 1854 von 416,741 Ctr. Während das Productions-Quantum in den angeführten Jahren einer bedeutenden Schwankung unterlag, ist doch der Erlös aus den gewonnenen Bleierzern in Folge der stark in die Höhe gegangenen Preise in fast fortlaufender Steigerung geblieben. Er betrug im Jahre 1848 405,286 Thaler, 1849 387,718 Thlr., 1850 513,101 Thlr., 1851 — obschon die Production so bedeutend nachgelassen hatte — 579,748 Thlr., 1852 637,841 Thlr., 1853 903,779 Thlr. und 1854 1,160,855 Thlr. Der Haldenwerth für einen Ctr. Bleierz betrug durchschnittlich im Jahre 1848 nur 1,12 Thlr., im Jahre 1854 dagegen 2,75 Thlr. — Die Zahl der Arbeiter auf den Bleierz-Bergwerken war im Jahre 1854 6456, und ist seit dem Jahre 1852 um beinahe das Doppelte gestiegen, da sie in jenem Jahre sich nur auf 3574 belief. An Bergwerken, welche auf Bleierz bauen, waren im verfloßenen Jahre 180 im Betriebe, von denen 1 dem Staate, 139 Gewerkschaften und 10 Standesherrn gehörten. Am umfangreichsten wurde der Bergbau auf Bleierz im Bergamtsbezirk Düren betrieben, wo in 20 Bergwerken mit einer Arbeitskraft von 2800 M. 298,543 Ctr. gewonnen wurden. Die größte Zahl der Bergwerke hatte der Bergamtsbezirk Siegen, nämlich 112. Es waren in ihnen mit 2852 Arbeitern 96,276 Ctr. gewonnen. In den übrigen Bergamtsbezirken war der Bergbau auf Bleierz ein sehr geringer, im Bergamtsbezirk Larnowitz lieferte er 15,470 Ctr., im Bergamtsbezirk Saarbrücken 5010 Ctr. und in den Bergamtsbezirken Baloenburg, Eisleden und Bochum blieb er unter 1000 Ctr.

In Nr. 318 d. Bl. ist von einem Herrn A. der Argentinischen Conföderation in Südamerika Erwähnung gethan und dabei gesagt worden, die Hauptstadt dieser Conföderation sei Buenos Ayres. Das ist ein Irrthum, denn diese heißt Parana. Der Staat Buenos Ayres mit der Hauptstadt gleichen Namens hat sich gegen das Ende des Jahres 1853 in Folge abgeschlossener Tractate von den übrigen 13 die Argentinische Conföderation bildenden Staaten getrennt und bildet nunmehr einen eigenen unabhängigen souveränen Freistaat. Die Republik Buenos Ayres hat allerdings auch in Sachsen einen Generalconsul bestellt, dieser wohnt aber in Dresden; für die Argentinische Conföderation dagegen ist in Leipzig Herr Wilhelm Küstner dort gewonnen worden. — u —

Die in Nr. 331 d. Bl. erwähnte chinesische Zuckerrübe *Holcus saccharatus*, ein von den Franzosen dringend empfohlenes Zuckersurrogat, ist in diesem Jahre auf dem Herrn Dr. Heyner hier gehörigen Rittergute Altscherbis gebaut worden, auch ist der Same zur Reife gekommen, und wird gewiß Jeder, welcher sich für diese Pflanze interessirt, von dem genannten Herrn über dieselbe Auskunft erhalten können. +

Raumburg, im November. Der Zufall spielt in der Welt eine bedeutende Rolle. In Apolda, Großherzogthum Weimar, hat ein Schuhmacher Wasser mit Del durch Zuthun einer dritten Substanz verbunden und dadurch einen neuen Brennstoff erzeugt, welcher die Masse des Deles um $\frac{1}{4}$ vermehrt und der noch einmal so lange brennt, wie eine gleiche Quantität Del, der mithin $2\frac{1}{2}$ mal wohlfeiler ist, als letzteres. Der Schuhmacher hat das Geheimniß an den Betriebs-Director einer Fabrik verkauft; es steht indessen zu erwarten, daß dasselbe bald Gemeingut werden wird.

Seit 10 Jahren hat in Böhmen keine so gute und reiche Erdäpfelernte stattgefunden. In einzelnen Districten hat man keine passenden Aufbewahrungsorte für die gewonnene Menge und sie wird in Gruben auf den Feldern eingelegt. Ueberall sind auch die Preise für dieses wichtige Nahrungsmittel herabgegangen. In Verbindung damit steht der Preisrückgang des Spiritus und der Viehkauf zur Mastung.

Börse in Leipzig am 1. December 1855.

Course im 14 Thaler-Fusse.
Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	54 $\frac{1}{2}$	Sächs. lausitzer Pfandbr. . .	3 $\frac{1}{2}$	—	94	Weimar. Bank-Action Litt. A.	—	—	116
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	114
	- 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$	3	77 $\frac{1}{4}$	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$	—	do. do. Litt. B. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
	- 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	90 $\frac{1}{2}$	Thüring. Prior.-Obligat. . .	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Action	—	—	218
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	97	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	87 $\frac{1}{2}$	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	41 $\frac{1}{2}$
	v. 100	4	—	Cr.-C.-Sch.) kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	319	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 $\frac{1}{2}$	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	111
	rentenbriefe) kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Berlin-Auh. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	165 $\frac{1}{2}$	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. do. do. do.	5	67 $\frac{1}{2}$	—	Berlin-Stettiner Eisenb.-Action	—	—	—
	Eisenb.-Comp. à 100 $\frac{1}{2}$	4	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	71 $\frac{1}{4}$	70 $\frac{1}{4}$	à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Loose v. 1854	4	59	—	Cöln-Mind. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	171
	Obligat.) kleinere	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Frdr.-Wilhelms-Nordb.-Action	—	—	—
	do. do. do.	4	—	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	189	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	148	Alt.-Kieler Eisenb.-A. à 100 Sp.	—	—	128
Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	138	à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 $\frac{1}{2}$	—	Anh.-Dess. Bank-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	92	
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	Braunschwg. Bank-Act. Litt. A.	—	—	127	National-Bank . . . pr. fl. 150	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 $\frac{1}{2}$	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	127	do. do. Litt. B. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	do. do. Litt. B. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	127		—	—	—	

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Sonnabends am 1. December 1855.
[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delisaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orbst à 14,400 pCt. Fasses. d. l. 140 Preuß. Quart gerichtet.]
Rübsöl loco: 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.; p. Dec., Jan. 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.; p. Jan., Febr.: 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.; p. April, Mai: 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br.
Leinöl loco: 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Br. — Rohnöl loco: 23 $\frac{1}{2}$ Br.
Weizen, 89 S, braun, loco: 116 $\frac{1}{2}$ Br., 115 $\frac{1}{2}$ Br. bezahlt.
Roggen, 84 S, loco: 91 $\frac{1}{2}$ Br.; 84 S, ungar. do.: gleichfalls 91 $\frac{1}{2}$ Br.
Gerste, 74 S, loco: 57 $\frac{1}{2}$ Br.
Hafer, 54 S, loco: 34 $\frac{1}{2}$ Br.
Spiritus loco: 43 und 43 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., 43 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
I. Nach Berlin u. und von dort, A. über Cöthen: Ubf. 1) Morg. 5 U.; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Halberstadt: Ubf. 1) Morg. 5 U.; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. — Anf. a) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.; b) Abds. 8 $\frac{1}{2}$ U. [Dresdner Bahnhof].
II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. und von dort: Ubf. 1) Morg. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morg. 8 $\frac{1}{2}$ U.; Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U.; 4) Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Nachts 10 $\frac{1}{2}$ U., Schnellz. — Anf. a) Morg. 6 $\frac{1}{2}$ U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.; d) Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U.; e) Abds. 9 $\frac{1}{2}$ U. [Dresdner Bahnhof].